

Dresdner Volkszeitung

Hilfskonto: Dresden
 Raben & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Verleger: Gsch. A. Schöb, Dresden
 und Sachse Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abonnementpreise einschließlich Brunnenschloß mit dem nächstfolgenden Post- und Bahn-Freien für ein halbes Jahr 1,20 M., für ein Jahr 2,40 M. Einzelnummer 10 Pf.

Schriftleitung: Wettersplatz 10, Fernsprecher Nr. 2351. Erem- kunden nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
 Geschäftsstelle: Wettersplatz 10, Fernsprecher Nr. 2351 und 1277. Geschäftzeit von früh 7 Uhr bis 6 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 20 mm breite Anzeigen- zeile 20 Pf., die 30 mm breite Anzeigenzeile 1.50 Pf. für anderwärtsige Anzeigen 35 Pf. und 2 Pf. Anzeigenzusätze, Einrück- und Wiederholungspreise 40 Pf. Rabatt für Kleinanzeigen 10 Pf.

Nr. 272

Dresden, Dienstag den 23. November 1926

37. Jahrg.

Die Stimme des Sozialismus

Beschlüsse der Vierländer-Konferenz — Für internationale Verständigung — Rheinlanddrängung — Abrüstung — Achtfundentag

SPD. Luxemburg, 22. Nov. Die sozialistische Vier- länderkonferenz hat nach Vorberatung durch eine Unterkommission am Schluß ihrer zweitägigen Tagung folgende Entschlüsse einstimmig zum Beschluß erhoben:

- Die am 21. und 22. November 1926 in Luxemburg ver- sammelten Vertreter der belgischen, deutschen, englischen und fran- zösischen Sektionen der Sozialistischen Arbeiterinternationale stellen mit Genugtuung fest, daß als Ergebnis der Konferenz von London und Locarno, der Völkerbundtagung von 1926 in Genf und der Zusammenkunft von Weizsäcker wesentliche Fortschritte in der Verständigung und der Politik der europäischen Völker erzielt worden sind. Diese Fortschritte sind durch sozialistische Tagungen vorbereitet worden.
- Heute gehalten die erzielten Ergebnisse und die dadurch ge- schaffene günstige Atmosphäre den Sozialisten, eine neue Stufe der Fortschritte ins Auge zu fassen. Sie wollen auch heute durch ihre Initiative und unter ihrem Druck von den Regierungen die notwendigen Entschlüsse erwirken, um das Werk des Friedens vorwärtszutreiben

allen Staaten gleiche Rechte gewährt und gleiche Pflichten auferlegt, wie übrigens auch die Abrüstung Deutschlands nur denkbar ist im Hinblick auf die Weltabrüstung.

Bis zu dem Zeitpunkt, wo diese Gesamtorganisation ausge- baut sein wird, und um die Klärung der rheinischen Gebiete nicht hinauszuögern, würde es sich empfehlen, daß der Völkerbund eine aus Vertretern von Bundesmitgliedern bestehende zivile Kom- mission bildet, in der Deutschland vertreten ist. Es darf keine Anstrengung gescheit werden, um zu erreichen, daß ein denkbar früherer Zustand dieses Regimes durch ein anderes ersetzt wird, das einan- streng betraglicher Charakter hätte und auf der Grundlage strikter Gegenseitigkeit stehen müßte, um die Feststellungen zu treffen, die notwendig sind, um den Eintritt der Verträge von Locarno am wirksamsten zur Anwendung zu bringen.

Die Abschnitte fünf und sechs befaßten sich mit dem Saet- gebiet und der Streichung der internationalen Kriegsschulden.

VII. Die Konsolidierung des Friedens hängt zum großen Teil von der Entwicklung des weltwirtschaftlichen Solidaritäts- krieges ab. Die Luxemburger Konferenz stellt die wichtigs- ten Fortschritte fest, die auf diesem Gebiete in den letzten Mo- naten erzielt worden sind, deren Notwendigkeit so oft von der Inter- nationale unter Angabe der geeigneten Mittel und Wege betont worden ist.

Über die sozialistischen Parteien dürfen nicht den Großkapi- talisten die Leitung der neuen Gebilde überlassen, in denen die Er- zeugung und der Austausch der Güter sich konzentrieren. Sie müssen unabhängig kämpfen, um eine größere Beteiligung des Staates und der Arbeiterorganisationen an der Leitung dieser Ge- stalten zu sichern, in denen alle Stufen der Wirtschaft zusammen- fließen. Sie müssen besonders dafür sorgen, daß unter den neuen Verhältnissen, die die industrielle Entwicklung geschaffen hat, die Löhne und Arbeitsbedingungen geschützt werden.

Die Konferenz erinnert die vertretenen Parteien an die Not-wendigkeit, in ihren Ländern die Realisation des Washingtoner Abkommens über den Achtfundentag durchzusetzen. Dies ist eines der wichtigsten Mittel, den neuen Anstrich hinreichend abzusichern, den der internationale Kapitalismus auf eine der wertvollsten Errungenschaften des Proletariats unter- nimmt. Die Konferenz erinnert außerdem an die entsprechenden Beschlüsse der Brüsseler sozialistischen Konferenz vom Januar 1925.

Die Arbeiter dürfen sich nicht von der Wirtschaftskonferenz abschalten lassen, die der Völkerbund vorbereitet und bei der ihre Interessen so offensichtlich auf dem Spiele stehen. Die Luxemburger Konferenz ersucht die Sozialistische Arbeiterinternationale, sich mit der Amsterdamer Gewerkschaftsinternationale in Verbindung zu setzen damit eine gemeinsame Zusammenkunft noch vor dem Zu- sammentritt der obigen Konferenz einberufen werde, um dort die geeigneten Propaganda- und Aktionsmaßnahmen festzulegen.

und um die Konsolidierung zu befähigen, die nach zwischen Deutsch- land und Frankreich besteht; denn die aufrichtige Verständigung zwischen beiden Ländern bleibt die wesentliche Voraussetzung des europäischen Friedens.

II. Die Resolution der Berliner Konferenz vom April 1925 hatte bereits festgestellt, daß „der Frieden in Europa und die Sicherheit Frankreichs ihre höchste Garantie in einer Stärkung der Republik und der Demokratie in Deutsch- land haben“. In Deutschland und fast überall in Europa besteht aus der gefährlichsten Hindernisse, die der wirklichen Befriedigung entgegenstehen, noch immer in der Propaganda der reaktionären Parteien und der militaristischen Eliten.

Die Gefahr wird dadurch gesteigert, daß sich faschistische Parteien in verschiedenen Ländern Europas, Italien, Spanien, Ungarn, im Besitze der Macht befinden und ihr Regime der Unter- drückung nur aufrechterhalten können, indem sie wahnsinnige Abenteuer suchen, um nationalistiche Instinkte zu fördern und den Sieg der Volksmassen vom innern Druck zu finden.

Plücht einer jeden Sektion der Sozialistischen Internationale ist es, den Kampf gegen den Faschismus auf allen Gebieten fortzusetzen und den unterdrückten Proletariaten mit materieller und moralischer Hilfe beizustehen, deren Ringen nicht nur der eigenen Befreiung vom unerträglichen Druck, sondern auch der Befreiung der gesamten Menschheit von einer Gefahr gilt, die den Frieden ständig bedroht.

III. Die wirkliche und dauernde deutsch-französische Annäherung, die für die Festigung des Friedens unerlässlich ist, ist nicht

notwendig das baldige Ende der militärischen Befehle des deutschen Heeres

Schon auf der Frankfurter Konferenz vom Februar 1922 hatten die in Luxemburg vertretenen Parteien erklärt: „Solche Abkopplungen verletzen die Gebühre der Bevölkerung der besetzten Gebiete und verschlingen die von Deutschland für den Wiederauf- bau der zerstörten Gebiete aufzubringen Mittel, erzeugen immer von neuem Haß gegenüber den Besetzten und bergen in sich die Gefahr neuer Konflikte.“

Eine der wesentlichsten Aufgaben der sozialistischen Parteien besteht also darin, eine schnelle Lösung des Problems der Rheinlanddrängung herbeizuführen. Die Ausfüllung des Dawes-Planes durch Deutschland, der Eintritt in den Völkerbund und das Inkrafttreten der Verträge von Locarno in den Regierungen, eine schnelle Lösung dieser Frage ins Auge zu fassen. Es ist die Aufgabe der beteiligten sozialistischen Parteien, diese Lösung der Frage zu beschleunigen und die Schwierigkeiten aller Art zu beseitigen, die sich ihr noch entgegenstellen.

Es muß insbesondere vermieden werden, daß finanzielle Schwierigkeiten ein Hindernis für die baldige Klärung bilden, die der internationale Sozialismus für unerläß- lich hält.

IV. Sinegeben haben die sozialistischen Parteien erkannt, daß die

Räumung des Rheinlandes mit einer befriedigenden Lösung der Abrüstungsfrage praktisch verbunden

Deutschland hat sich verpflichtet, abzurufen „und die Einsetzung einer allgemeinen Rüstungsbeschränkung aller Nationen zu ermahnen“. Die in Versailles vertretenen Regierungen sowie alle Re- gierungen, die in den Völkerbund eingetreten sind, haben die freier- willige Verpflichtung übernommen, diese Rüstungsbeschränkung zu gewährleisten. Die organisierte Arbeiterschaft aller Länder muß die Erfüllung dieses Versprechens mit Entschiedenheit fordern.

Die Luxemburger Konferenz stellt fest, daß nach dem Ab- schluss der schiedlichen Vorarbeiten die Einberufung der allgemeinen Abrüstungskonferenz nur noch von dem Willen der Regie- rungen abhängt. Die Konferenz erklärt, daß

jede ungerechtfertigte Verzögerung die schlimmsten Folgen haben würde. Ein Verlangen des Völkerbundes auf diesem Gebiet müßte zu einer Krise des Völkerbundes führen. Der Völkerbund müßte die allgemeine Abrüstung entscheidend und schleunigst in An- griff nehmen und damit die Kontrolle der Abrüstung für alle Völker durchführen.

Die Arbeiter Deutschlands und Frankreichs müssen auf ihre Regierungen einen Druck ausüben, damit diese den nötigen guten Willen zeigen, die eine, um die letzten von Deutschland ver- tretenen Abrüstungsmaßnahmen bald durchzuführen, und es ander, um zu verhindern, daß durch schändliche Zer- setzungen die notwendige Einigung der internationalen Arbeit- schaft unmöglich gemacht wird.

Die Kontrolle der deutschen Abrüstung kann in Zukunft nur im Rahmen einer allgemeinen Konvention gedacht werden, die

Strefemanns Pressestandal

Der Außenminister kaufte heimlich die DAZ. — Kritik durch die Presse der Regierungsparteien

Der Sozialdemokratische Pressedienst schreibt:

Am Montag hat der vom Parlament bestellte Reichsaußenminister vor dem auswärtigen Ausschuss den bis- herigen nichtssagenden offiziellen und offiziellen Ver- handlungen über das Verhältnis des Reiches zu den Reichs- regierungen, oder sagen wir besser, das Verhältnis des Herrn Strefe- mann zur Deutschen Allgemeinen Zeitung, eine fast ebenso nichtssagende Erklärung abgegeben. Es ist nur bedauerlich, daß der Reichskanzler dieser Verlautbarung keine Zustimmung gegeben hat und damit leider einen Schritt unternahm, der auf eine fortgesetzte Täuschung der Öffentlichkeit hinausläuft. Vernehmen wir, was der selbst- herrliche Reichsaußenminister zu erklären wagte:

„In einer Reihe von Zeitungen sind Mitteilungen über Beziehungen der Reichsregierung zu der Deutschen Allgemeinen Zeitung verbreitet worden, die in ihren Einzelheiten nicht richtig sind. Im Einvernehmen mit dem Herrn Reichskanzler stelle ich darüber das Folgende fest:

Von dem gesamten Verlagsgeschäft der Deutschen Allgemeinen Zeitung, das seinerzeit von der preussischen Regie- rung im August 1925 erworben wurde, ist im April dieses Jahres die Zeitung auf das Reich übergegangen, soweit die Wirt- schaft der Anteil nicht im privaten Besitz sind. Die durch diese Veränderung für das Reich entstehenden Ausgaben werden aus dem Dispositionsfonds des Herrn Reichskanzlers und des Herrn Reichsaußenministers gedeckt, die eintrefflich zur Verfügung des Herrn Reichskanzlers und des Herrn Reichs- außenministers stehen. Zwischen dem früheren und dem jetzigen Besitzer sind Verhandlungen über die allgemeine Haltung des Blattes getroffen worden, die der allgemeinen Tendenz des Blattes entsprechen.“

Was ist diese Erklärung anderes als eine Dreizeige für das Parlament und die mit Recht auf eine völlige Klärung der Angelegenheit bestehende Öffentlichkeit? Aus ihr erfahren wir weder das Offensichtliche und sicher auch der größte Teil der Reichsminister glücklich sechs Monate nach erfolgtem Kauf, daß die Reichs- regierung in den Besitz des Verlags der Deutschen Allge- meinen Zeitung gelangt ist. Aus welchen Gründen und mit welchem Recht dieses unrentable und völlig unwirtschaftlich arbeitende Unternehmen von dem Außenminister zu einem Preis von weit über eine Million Mark mit dem Geld der deutschen Steuerzahler erworben worden ist, geht das Parlament und die Öffentlichkeit nach Auffassung des Herrn Strefemann schließlich immer noch nichts an. Auch daß die für das Reich entstehenden Aus- gaben in Form einer monatlichen Subvention von 75.000 bis 90.000 Mark bestehen, ohne daß die Reichs- regierung versucht hätte, ihr Unternehmen wirtschaftlich zu gestalten, hat Parlament und Öffentlichkeit nach der Mei- nung des Herrn Außenministers ebenfalls nicht zu inter- essieren. Ihnen mag man statt dessen die lächerliche Behauptung vorzuziehen, daß zwischen den früheren und jetzigen Besitzern eine Vereinbarung über die allge- meine Haltung des Blattes getroffen worden ist. Das erklärt man, nachdem erst vor wenigen Tagen von der gleichen amtlichen Stelle verlautbart wurde, es sei nie verhandelt worden, auf die unrentable Haltung des Blattes irgendwelchen Einfluss zu gewinnen, und die Redaktion sogar erklärt hat, daß ihr von derartigen Verhandlungen überhaupt nichts bekannt ist. Was ist nun die Wahrheit? Wir haben allen Anlaß, der Redaktion der DAZ, Glauben zu schenken; denn trotzdem das von ihr herausgegebene Blatt sich in

dem Besitz des Reiches befindet und monatlich unerhörte Reichssubventionen erhält, hat sie vom April bis heute fruchtlos den Kampf gegen die preussische Regierung und gegen die republikanischen Parteien fortgesetzt. Auf ihre systematische Propaganda für die Veränderung der Reichsflagge ist schließlich auch der bekannte Flaggenerlass des zweiten Kabinetts Luther zurückzuführen. Angeblich ist dieser Ver- bot gegen die Reichsüberlassung durch zahlreiche Briefe diplo- matischer Institutionen im Ausland hervorgerufen worden. Auch über diese Ausrede braucht man sich heute nicht mehr zu wundern, wenn es richtig ist, daß die antirepublikanisch geleitete Deutsche Allgemeine Zeitung täglich in ungefähr 4000 Exemplaren auf Kosten des auswärtigen Amtes den ausländischen Missionen des Deutschen Reiches übermittelt wird. Es ist also festzustellen, daß die republikanische Reichs- regierung nicht nur gekannt hat, von einer ohne Grund und ohne Recht aufgekauften Zeitung einen entschieden republikanischen Kurs zu verlangen, sondern im Gegen- satz zu ihrer verfassungsmäßigen Pflicht dieses Organ auch noch benutzte, um in deutschnationalem Sinne nach außen zu wirken.

Wir wollen hier nicht auch noch die Frage untersuchen, wieviel Exemplare von dem angeblichen Abonnements-Bestand der von Monarchisten und ehemaligen Offi- zieren geleiteten Deutschen Allgemeinen Zeitung über- haupt gratis auf Kosten des Reiches an Holz und Kunst ver- schickt werden. Das wird Aufgabe des Reichstags sein. Man hat ihm geistlich den Ankauf der Deutschen Allgemeinen Zeitung verschwiegen, um seinen Einfluß und sein Kontrollrecht anzukämpfen; denn darüber war sich zweifellos der Außenminister und vor allem auch der Partei- führer Strefemann klar, daß die Sozialdemokratie nie einen Augenblick die Zeitung einer reichseigenen Zeitung im Sinne der Volkspartei oder gar der Deutsch- nationalen geduldet hätte. Auch von diesem Gesichtspunkt aus wird sich das Plenum des Reichstags mit diesem uner- hörten Vorfall zu beschäftigen haben. Der Dispositionsfonds des Reichskanzlers und des Außenministers ist schließ- lich nicht dafür da, daß im Stillen hinter dem Rücken des Reichstags von dem Gelde der Steuerzahler Zeitungen auf- gekauft werden, die unter dem Anschein, eine bestimmte Rich- tung der Reichspolitik zu vertreten, in Wirklichkeit nichts anderes sind als Organe einer bestimmten Partei.

Schluß mit dem Skandal!

Der Skandal um Herrn Strefemann wird immer ärger. Er hat nehm und hinterherum eine bankrotte Zeitung für das Reich angekauft, legt der Zeitung dieser Zeitung nichts davon, so daß diese Zeitung unverblümt gegen Republik und preussische sozialistische Minister (besonders Severing) hegt und wühlt. In der Spitze der Deutschen Allgemeinen Zeitung steht heute folgende Erklärung:

„Verlag und Redaktion stellen fest: Von finanziellen Zu- sammenhängen zwischen Zeitung und amtlichen Stellen aber von irgendwelchen Verbindungen an solche Stellen war uns bisher nichts bekannt.“

Strefemanns Verhalten wird immer unbegrifflicher. Ist er denn nervenkrank? Was treibt er denn da? Die Presse aller Schattierungen nimmt gegen ihn Stellung, auch die der Regierungsparteien. Das Zentrumsorgan Germania rüffelt

Der Leipziger Taschendiebstahls-Prozess

Internationales Diebestreifen — Der Polizeikommissar als Taschendieb-Imitator

R. Leipzig, 22. November.

Am achten Verhandlungstage in dem Prozess Kowel und Rabin teilte der Vorsitzende zu Beginn der Verhandlung mit, daß es immer weitere Angaben über Taschendiebstahl eintrügen. Daan...

Hilft der Taschendieb

Der Taschendieb Lew, der aus Versehen verhaftet und in Untersuchungshaft eingeliefert wurde, hatte damals eine Strafe von nur 100 M. erhalten, die durch die Unterzuchtungs...

„Reine Ahnung!“

Es wird festgestellt, daß auch Srednid und Wischnoi in Verbindung mit Kowel bei Neugebauer waren. In einer Straßenszene...

Der Taschendieb Lew, der aus Versehen verhaftet und in Untersuchungshaft eingeliefert wurde, hatte damals eine Strafe von nur 100 M. erhalten, die durch die Unterzuchtungs...

Im übrigen blieben die Diebe dem Rechtsanwalt nicht nur ohne Berücksichtigung, sondern haben ihm mit Kowels Hilfe noch...

Der nächste Fall betrifft die Silberarbeiter Kowel und Kowel und Srednid im Jahre 1924 in Auerbachs Keller. Hier gab...

Der nächste Zeuge, ein Privatdetektiv, berichtet über die eingehenden Beobachtungen, die er über das Verhalten der Beamten gemacht hat...

Das Abfertigen der Diebe

Der nächste Fall betrifft die Festnahme Kubins. Der damalige Polizeikommissar schreibt, daß Kubin im Jahre 1925 aus der Wohnung der Frau Vogt heraus verhaftet...

Über den Versuch ist nur zum Teil gelungen. Das Schicksal der schlechten Sanftmütigen Pastoratdiener — die sich dem Hoch hingibt und mit ihm, einem schwermütigen Lumpen, auf...

Bei der Aufführung am Leipziger Schauspielhaus war der Erfolg am stärksten nach dem zweiten Akt...

Theater am 24. November, Oberhaus: Für den Verein Dresdner Volkshilfe (kein öffentlicher Kartenerwerb): Die Hochzeit...

Volksbildungsstelle, Wegen bezüglicher Verbindungen von Dr. Kurt...

jaß Taschendiebe beherbergt hatte, bekundete: Rubin sei öfter zu ihm gekommen, um seine Freunde zu besuchen. Es wären dies 16 bis 17 Mann gewesen...

Verdorbene Ferienreisen

Es werden hierauf Neuzug zu zwei Diebstählen an Ferienreisenden verurteilt. Als erster der Gärtnereibesitzer Behold, dem auf dem Hauptbahnhof die Brieftasche mit 400 M. Inhalt...

Der Kaufmann Mohr wollte im März 1928 zu einem D. Zug. Er wollte am Bahnsteig seinen Mantel öffnen und bald...

Die gereizte Nier

Einem Handlungsgehilfen wurden am 20. Dezember 1924 5000 Mark auf dem Postamt gestohlen. Er hatte für seine Firma diesen Betrag bei den Deutschen Bank...

Kowel produziert sich als Taschendieb

Einem Handlungsgehilfen wurden am 20. Dezember 1924 5000 Mark auf dem Postamt gestohlen. Er hatte für seine Firma diesen Betrag bei den Deutschen Bank...

Kleine politische Nachrichten

Auswärtiger Ausschuss

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstags trat am Montag nachmittag unter dem Vorsitz des Abg. Bergl (Diat. Rp.)...

Völkerbund und Kriegsschuldfrage

D. Berlin, 22. November. (Eig. Funkdruck.) Im Reichstag ist ein Antrag sämtlicher bürgerlichen Parteien eingegangen, in dem die Reichsregierung ersucht wird, in eine Prüfung der Frage ein...

Schneestürme

Das bayerische Voralpengebiet ist in der Nacht zum Sonntag und während des Sonntages von einem außergewöhnlich heftigen Schneesturm heimgesucht worden...

Wasserlöcher bis zu 10 Meter Tiefe

aufspießte und meterhohe Wellen ins Land trieb. Ungeheurer groß ist die Zahl der umgeworfenen Bäume, wodurch der große Teil der Wege und Straßen versperrt ist...

würdungen angeordnet. Bei Regen wurde ein Zug mit sechs Personenwagen umgeworfen, wobei mehrere Reisende verletzt wurden. Die Kriegerbahn oberhalb Regensburg...

Springflut

durch deren hochgehende Wogen die Kais- und die Häuser des Hafenviertels unter Wasser gesetzt wurden, großen Schaden an. Viele im Hafen lagende Waren wurden fortgeweht oder beschädigt...

Schwere Unwetter in Frankreich und Italien

wth. Paris, 23. November. In der vergangenen Nacht wüthete längs des Kanals und der französischen Küste am Atlantischen Ozean wieder ein heftiger Sturm...

Gegen das Abzahlungsgeheim

In den letzten Tagen haben die örtlichen Einzelhandelsverbände im ganzen Reich zu der Frage der Konsumfinanzierung Stellung genommen. Die Textilbranche, das offizielle Organ...

Letzte Nachrichten

Zeitungsverbote in Tirol

wth. Innsbruck, 22. November. Durch eine Verfügung der Präfektur Bozen wurde die Einfuhr folgender Zeitungen nach Südtirol verboten: Reichspost, Wien, Neue Freie Presse, Wien, Tiroler Anzeiger, Innsbrucker Nachrichten, Innsbrucker, und deren Abendausgabe...

Flugzeugunglück in England

London, 23. November. (Durch Radio.) Bei einem Flugzeugunglück in der Nähe von London wurden zwei Offiziere und ein Mechaniker getötet.

Trozkist von einem seiner Nemter abgerufen

Moskau, 23. November. (Durch Radio.) Trozki, der den Vorsitz im Kollegium der wissenschaftlich-technischen Verwaltung des Obersten Volkswirtschaftsrates der Sowjetunion führte, ist von diesem Posten abgerufen worden.

Schlachtviehmarkt Dresden vom 22. November

Kuhvieh: 102 Ochsen, 223 Bullen, 382 Kälber, 54 Färsen, 600 Ferkel, 488 Schafe, 2788 Schweine, zusammen 4688 Tiere. Von dem Auftrieb waren 45 Rinder ausländischer Herkunft...

Schlusnotierungen der Produktionspreise

ra. Berlin, 23. November. (Eig. Funkdruck.) Weizen märkisch: Dezember 280, März 286 1/4, Mai 298, Tendenz: fest — Roggen märkisch: Dezember 248 1/4, März 246 1/4, Mai 248 1/4, Tendenz: fest.

Wichtige Berliner Produktennotierungen

am 22. November Weizen, märk. 278—276 (278—276), Roggen märk. 226—228 (228—231), Gerste, Sommer 220—220 (229—230), Gerste, Winter 195—208 (195—208), Feinrot, märkisch 188—190 (184—192), Perlenmehl 28,75—28,75 (27,5—28,75), Roggenmehl 22,75—24,50 (22,75 bis 24,50), Weizenmehl 26,00—26,00 (25,00—26,00). Die Differenz in Klammern bedeutet Vorzug.

Wettervorhersage für den 24. November

Wechslend zeitweise stark bewölkt, anfangs noch Neigung zu örtlichen Schauern, besonders nachts etwas kühler, jedoch noch keine bedeutende Abkühlung. Schwache bis mäßige Winde bis wohlliche Winde, örtlich zeitweise Regen.



Ab Dienstag, 23. November
Lustspielwoche!

Im weißen Rössl

Ein überaus lustiger Film nach dem erfolgreichen Lustspiel von Oskar Biumenthal und Gustav Kadelburg, aufgenommen an den Originalstätten im Salzkammergut.

Hauptdarsteller:

Liane Haid, Die Rössl-Wirtin, Henry Bender, Wilhelm Giesecke aus Berlin, Max Hansen, „Ober“ Leopold, Livio Pavanelli, Der vielgeliebte Dr. Siedler, Hermann Picha — Camilla Spira — Anita Dorris Ferdinand Bonn — Gustav Werner.



Für Jugendliche erlaubt! Beginn der Vorstellungen: Täglich 4, 7 u. 9 Uhr

Die Anmeldung zur Teilnahme am Unterricht in den Sächsischen Schifferschulen...

Angora-Katze

18. Novbr. abhandeln getummelt, rot und weiß, früher Schwarz, 20 Mk. Belohnung.

CAPITOL
Telephon 19001
Täglich 4 6 8

Man spielt nicht mit der Liebe

Lily Damita Werner Krauss
Erna Morena Maria Paudler Egon v. Jordan

Donnerstag den 25. November
Erstaufführung

Rudolph Valentino

Der Sohn des Scheich
mit Vilma Banky

Thalia-Theater
Paul Beckers in
Heinrich verweist!

Orpheum-Nach
noch einige Wochen,
auch Sonnabend,
frei.

Auto-Fabrik
1907
Langendorf
jetzt: Amalienstr. 11
am Piraischen Platz

Nur 35 Mark
Eigene Fabrik
Schallplatten
Musikhaus
Otto Friebe
Ziegelstraße

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater Ferdinand Richard Krause Buchdrucker-Invalide im Alter von 75 Jahren nach kurzer Krankheit sanft und ruhig entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen: Familie Junghans u. Enkel. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

Ein treues Mutterherz hat ansehnd zu schlagen! Am Sonntagabend, abends 10 Uhr, entzieht der unerbitliche Tod mir meine liebe Frau, unser auserwähltes Mittel, Schwester und Tante Ida Doris Ulber geb. Richter im Alter von 37 Jahren.

Familienanzeigen finden in der Volkszeitung die weiteste Verbreitung.

Dresdener Volksbühne e. V.
5. Sinfonie-Konzert
MORGEN Mittwoch, 24. November, 7 1/2 Uhr.
Leitung: Eduard Mörke
Moderne Abend
Rieh. Strauss: Tod und Verklärung
Paul Hindemith: Kammermusik Nr. 4 für Solo-Violine und größeres Kammerorchester, op. 36, Nr. 3
Maurice Ravel: Rhapsodie de Concert I. Soloviolone m. Orch.
Igor Strawinski: Der Feuervogel (L'Oiseau de feu).

Ball-Haus
Bautzner Strasse 35
die großen Balltage.

Schweizerhäuschen
Schweizer Str. 1
Jeden Mittwoch: Volkstümlicher Tanz

Warten Sie nicht, bis er nicht mehr da ist! BARUM bleibt in Dresden (Sarrasin-Gelände - Tel. 23848) nur noch wenige Tage!

... und heute abend alle zu Paul Beckers ins Thalia-Theater! Heinrich verweist! — Nur noch kurze Zeit!

Starkes Spezial-Kurbade- u. Quarzlicht-Anstalt
Hydro- und Elektrotherapie, Massage- und Heilgymnastik, Diathermie-Behandlung
Dresden-N.
100 M. Läufe

Gruna-Seidnig
Teilellungen auf die Dresdner Volkszeitung, für sämtliche Warteliteratur, Bücher sowie Geräte für die Volksgesundheit...

Jetzt müssen Puppenwagen
laufen oder anfallen, um meine bekannt niedrigen Variationspreise zu erreichen.
Puppenhaus Schmidt
Wannenstraße 10, I. Stock.

In hygienischer Beziehung munterhaft. Der Raum ist hell und freundlich und durch breite Fenster leicht zu lüften.

Die Wartzeit in der Angestelltenversicherung. Das ein Angestellter, wenn er 65 Jahre alt ist, zwar die Wartzeit in der Invalidenversicherung, dagegen nicht in der Angestelltenversicherung erfüllt...

Die erste fahrbare Schulbahnlinie in Deutschland. Eine im besten Sinne moderne Neuerung in der Gesundheitsfürsorge hat der Landkreis Bonn durch den Bau einer fahrbaren Schulbahnlinie geschaffen.

Verurteilung wegen Bestechung. Das Amtsgericht Stuttgart I verurteilte auf Antrag des Vereins gegen das Bestechungs-unwesen, Verein, den Kaufmann Paul Schmidt, wohnhaft in Stuttgart, wegen Bestechens nach § 13 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb zu einer Geldstrafe von 300 M.

Opiene Akademie Dresden. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß über Schutz gegen ansteckende Krankheiten mit besonderer Berücksichtigung der laufenden Desinfektion am Krankenbett auf Grund der neuen Desinfektionsvorschriften am Donnerstag, dem 26. November, sowohl ein Tages- wie ein Abendkurs beginnt.

Auflösung der Dresdner Stadtschnecken. Die Frist, binnen der die Dresdner Stadtschnecken alten Besitzes zum Umtausch in Ablösungsbüchlein und Gewährung von Auslosungsrechten bei den Vermittlungsstellen angemeldet werden müssen, ist durch die Verordnung des sächsischen Gesamtministeriums vom 30. Oktober 1926 bekanntlich bis zum 30. November 1926 verlängert worden.

Dresdner Amateur-Funfaustellung. Die Bezirksgruppe Dresden des Arbeiteradolfklub Deutschlands veranstaltet vom kommenden Donnerstag bis Sonntag in den Räumen des Trianonparks, Krotzentgasse, eine Amateur-Funfaustellung, die in erster Linie zeigen soll, was geschickte Bastlerhände meist ohne große Gelddausgaben gebaut haben.

Partie von Ripshorl — Hilsberg — Weisig — Lauenstein für den Wintersport. Am Verlage von Reinhold Schöne in diese Partie erschienen. Sie ist ein gutes Orientierungsmittel über Schneeschuhen, Bobfahren, und Kodelbahnen, Sprungschanzen, Schneeschuhklettern und das Uebungs Gelände. Neben den Angaben über Steigungen und Fallhöhen von 20 zu 30 Meter, Innehaltstafeln und Gießblätter gibt die Karte auch Aufschluß über Eisenbahn- und Kraftwagenverbindungen.

Veranstaltungsfahrt. Die Sächsisch-Vörmische Dampfschiffahrt Aktien-Gesellschaft wird ihren Betrieb auf der sächsisch-vörmischen Schiffschiffahrt Dresden-Schiffa... am 28. November abends einstellen. Am 30. November wird der Betrieb nach bis einschließlich 30. November und zwischen Dresden-Riesa bis einschließlich 5. Dezember aufrechterhalten, falls nicht Einstellung auf einer früheren Einstellung zwingt.

Die Wahlen in Dresden. Zu unserm Artikel in der Freitagnummer ist richtigzustellen, daß die bürgerlichen Parteien im 20. Stadtbezirk (Gottz) nicht 42,3 Prozent, sondern nur 27,9 Prozent aller abgegebenen Stimmen erhalten haben.

Mitgliederversammlung des Konsumvereins Formel in Sebnitz-Reußena. Freitag, abends 7 Uhr, in Müller's Gasthof, Versammlung der 3. Bezirksgruppe. Bericht der bisherigen Vertreter. Knappspinde, Auffstellung der neuen Vertreter.

Gebächnisseier für Robert Dymann

Dienstag den 28. November, vormittags 10 Uhr im Künstlerhaus, Dresden-Altbau, Kiberschstraße, großes Saal. Mitwirkende: Konzeptionsrat Silvio Polzin, Violin; Wilhelm Scherer, Violoncello; Kapellmeister Rino Reichardt, Klavier; Kurt Wekel, M. d. L., und Richard Leibgräber, Begleitend; der Dresdner Metalarbeiterverband, Gedächtnisfeier; Volksmännerchor, Gesang; Schauspieler Karl Koch (Die Komödie), Regitation, Eintritt frei.

Ein Sittlichkeitsverbrecher. Am 6. November, gegen 6 Uhr abends, ist im Stadtinneren ein Unbekannter, etwa 25 bis 30 Jahre alt, mittelgroß, schmächtig, nach hinten gekämmtes Haar, dunkle Hornbrille, besessener mit grüner Windjacke, als Sittlichkeitsverbrecher aufgegriffen.

Tod im Auto. Die Inhaberin eines bekannten Geschäfts im Zentrum der Stadt wurde am Sonnabend bei ihrer Rückkehr von außerhalb im Auto tot aufgefunden.

Zwei Personen betäubt. In der Nacht zum Montag hatten in einer Wohnung der Gillyparzellestraße ein Produktendändler und dessen 62 Jahre alte Ehefrau sowie zwei Söhne im Alter von 13 und 8 Jahren durch ausströmendes Gas (Geruch nach Gas) Betäubung erlitten.

Dresdner Umgebung

Wortorium für Glasbläse

Der für die Sanierung der Stadt Glasbläse bestellte Staatskommissar, Oberregierungsrat Dr. Puyger, gibt bekannt, daß es nach vielen Schwierigkeiten gelungen ist, die Glasbläse der Stadt Glasbläse für ein Wortorium am 16. Ende März 1928 hergestellt zu gewinnen.

Betriebsnachrichten für Groß-Dresden

- Vorstandssitzung. Freitag, abends 8 Uhr, findet im Schöbers Restaurant der 1. Vorstandssitzung über Ferdinand Kalle statt.
Arbeitervereine. Gruppe 1, Freitag, abends 7 1/2 Uhr, findet im Schöbers Restaurant der 1. Vorstandssitzung über Ferdinand Kalle statt.

Reichshammer Schwarz-Rot-Gold

Reichshammer Schwarz-Rot-Gold. Freitag, abends 7 1/2 Uhr, findet im Schöbers Restaurant der 1. Vorstandssitzung über Ferdinand Kalle statt.

Sozialistische Arbeiterfreunde Groß-Dresden

- Katzen. Sonntag, den 28. November, abends 7 1/2 Uhr, findet im Schöbers Restaurant der 1. Vorstandssitzung über Ferdinand Kalle statt.
Gruppe 1, Freitag, abends 7 1/2 Uhr, findet im Schöbers Restaurant der 1. Vorstandssitzung über Ferdinand Kalle statt.

Unternehmer und Achtfundentag

Die Verhandlungen über die Arbeitszeitfrage wollen nicht vom Fied kommen, obwohl die Gefahr einer Ausbreitung der Arbeitslosigkeit während des Winters mit jedem Tage näherückt. Eine ganze Reihe von Wandernern löst darauf hin, daß den Unternehmern daran liegt, eine Entscheidung über das von den Gewerkschaften geforderte Rechtsgesetz mit allen Mitteln hinaus zu zögern.

Bereits- und Versammlungs-Kalender

- Reinigung für die freie Schule an der 4. Volksschule. Dienstag den 28. November, 7 1/2 Uhr.
Vereinigung der Gewerkschaften der 1. Volksschule. Donnerstag den 2. Dezember, abends 7 1/2 Uhr.

gearbeitet wird, in der Textilindustrie beginnt die schließliche Arbeitslosigkeit zu werden, während die Zahl der arbeitenden Textilarbeiter in die vielen Tausende geht.

Die Unternehmerverbände haben überhaupt keine 'aufgezeichnete Denkschrift' über die Frage des Achtfundentags veröffentlicht, sondern den interessierten Kreisen eine gedruckte Zusammenstellung von Material zur Förderung der Gewerkschaften auf Vorlage eines Wortorgans über die Arbeitszeit übergeben.

Die an dem Kernproblem vorbeigehende. Wäre es wahr, daß eine Durchführung des Achtfundentages generell zu einer Verleinerung der Produktion und damit zu neuer Arbeitslosigkeit führen müßte — die Unternehmer behaupten das —, so müßte das Ueberwachen und noch viel ausgebreiteter sein, als die Gewerkschaften selbst auf Grund ihres Material angenommen haben.

Über die Unternehmer argumentieren anders. Sie wollen die Mehrarbeit, weil nur bei einer rücksichtslosen Ausbeutung der Arbeitskraft jene Arbeitslosenfrage aufrechterhalten wird, die es den Unternehmern ermöglicht, die Löhne zu drücken.

Die althetantische Hall-Exel 'Cosmos'. Dresden-Reußna. Am Freitag, den 26. November, 1926, im neuen Verlag übergeben.

Advertisement for 'Cosmos' soap, featuring an image of a soap box and text: 'Die beste Feinseife für zarte, weiche Haut'. 'Stück 35 Pfg.' The image shows a box of 'Cosmos' soap with the brand name and 'GUTHMANN' visible.

Ein nationalistischer Frechling bestraft

SPD. Das Schöffengericht in Stabe (Mittelrhein) beurteilte dieser Tage den Sozialist Max S. aus Sodenbrun bei Soden (Main-Taunus-Kreis) wegen verleumdender Beleidigung zu 6 Monaten Gefängnis. Dieses Mitglied der Deutsch-nationalen Volkspartei leitete sich bei der Einweihung eines Gedenkdenkmals, an der auch die Freie Turnerschaft und das Reichsbanner teilnahmen, als Sprecher des Reichsbundes unehrenhaft an. Er sprach von „internationalen Lumpen und Verbrechern, die das Vaterland verraten haben“ und legte schließlich wütend: „Den Versailler Friedensvertrag haben Lumpen, die vom internationalen Gold bestochen worden sind, unterzeichnet.“ Auch der deutschen Regierung machte er den Vorwurf, von „rassem, international dem Welt bestochenen und gekauft“ zu sein. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Hermann Müller und Reichsjustizminister Dr. F. v. Heilmann, die beiden deutschen Unterzeichner des Friedensvertrages, stellten daraufhin gegen S. einen Strafantrag.

In der Richterbehandlung fand der forsche Sozialist natürlich nicht den Mut, zu seinen Neuperfungen zu stehen. Auch mehrere, von ihm aufgebotene Entlastungszeugen wollten sich an gar nichts mehr erinnern. Der Oberstaatsanwalt ging mit dem Verleumder sofort ins Gericht und wies darauf hin, daß die Beleidigung homöopathische Männer getroffen habe, die nichts weiter getan haben, als den Willen der Nationalversammlung, wenn auch schweren, vielleicht gar blutenden Herzens, auszuführen. „Als andere auf und davon gingen,“ so führte der Staatsanwalt wörtlich aus, „haben sich mutige Männer gefunden, um das jauchzende Staatschiff wieder aufzurichten. Wenn solche Männer in dieser infamen Weise mit Schmutz besudelt werden, so ist es höchste Zeit, daß mit aller Energie gegen solche Verleumder vorgegangen wird.“ Der Verleumder der Antike beantragte eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. Das Gericht, dessen Urteil auf 6 Monate Gefängnis lautete, machte sich zum großen Teil die Ausführungen des Staatsanwalts zu eigen.

Heutzutage hat die beurteilte deutschnationale Größe Max S. die längste Zeit während des Krieges in der Heimat verbracht. Seine Wohnung ist nach wie vor: Mit Gott, für König und Vaterland! Aber weder der Kirche noch dem Vaterland gegenüber tut er seine Pflicht. Als Vertreter eines großen Amtes zahlt er weder Einkommensteuer noch entrichtet er die jetzt Kirchensteuer. Das war sogar dem zuständigen Kirchenvorstand schieflich zuviel. Er mußte den Posthalter wiederholt darauf aufmerksam machen, daß jeder Arbeiter auf seinem Hofe zur Kirchensteuer herangezogen wird. Erst dann bequente sich der gottesfürchtige Mann, die verlangte Kirchensteuer in Höhe von 80 M. zu zahlen.

Aus aller Welt

Ein sechzehnjähriger Fassadenkletterer

Berlin, 23. November. (Eig. Rundschau.) Ein sechzehnjähriger Fassadenkletterer wurde von der Berliner Polizei in der Nacht zum Montag in Berlin-Storkow zusammen mit einem 26 Jahre alten Spiegeleisen in dem Augenblick festgenommen, als sie den Balkon einer Villa erkletterten. Dem jugendlichen Verbrecher fallen nicht weniger als 16 Fassadenklettereien und drei Wohnungseinbrüche der letzten Zeit zur Last.

Zum mißglückten Fluchtversuch des Raubmörders Schröder

Berlin, 23. November. (Eig. Rundschau.) Der zum Tode verurteilte Magdeburger Raubmörder Schröder wurde am Montag wegen des aus dem Unterfangungsgefängnis unternommenen Fluchtversuchs, bei dem ein Gefängniswärter schwer verletzt wurde, zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Der mitan geklagte Bankbeamte Schulz erhielt zwei Jahre Zuchthaus. Schulz erklärte in der Verhandlung, Schröder habe in Aussicht gestellt, daß sie nach erlangter Freiheit durch Erpressung des Industriellen Haas 10.000 M. erhalten könnten.

Die falschen Laufhüter Sipobeamten verhaftet

In letzter Zeit machten zwei Ganner die Oberlausitz unsicher, die in der Verleumdung von Sipobeamten mit umgeschliffenem Revolver Kasernen aufsuchten und durch die Angabe, daß sie aus falschem Geld zu fahnden hätten, die Kasernenverwaltungen schädigten. Jetzt konnten die beiden Ganner in Neugersdorf verhaftet werden, als sie im Begriff waren, ein Motorrad zu verkaufen, um dann über die Grenze zu gehen. Es sind zwei Köhnen, Gartner und Häntsch.

Ein dem Untergang geweihtes Dorf

Das mit rein wendischer Bevölkerung besetzte Dorfchen Laubusch, nahe am Tagebau der Grube Gräfen der Zille Bergbau-Gesellschaft, ist dem Untergang geweiht. Der drohende Untergang kommt von Süden. Der Jahn des Vaggers nagt an der Schwelle. Die Straße nach Seufersberg, die Hammermühle und einige andre Gebäude verschwinden vom Erdboden. Die Elster hat man sogar in ein Weid gewiehen.

Wasserort	21. 11.	22. 11.	23. 11.
Weidau	+ 18	+ 16	+ 15
Eger	+ 18	+ 17	+ 16
Elbe	+ 10	+ 10	+ 10

Verantwortlich für Sachliche: Max S. a. S. für Gemeindefunktionäre. Für die Redaktion: Max S. a. S. für die Redaktion. Für die Redaktion: Max S. a. S. für die Redaktion.

Besonderes Angebot!

Trotz gewaltiger Preissteigerung in Spanien verkaufe ich noch zu alten Preisen! Bei Abnahme von 10 Litern an:

Schöner milder Rotwein	pro Liter v. 1.10 M.
Schöner voller Weißwein	pro Liter v. 1.20 M.
Feiner alter Tarragona	pro Liter v. 1.30 M.
Extra alter Maiaga	pro Liter v. 1.40 M.
Feiner Wermuth	pro Liter v. 1.40 M.

sowie erstklass. deutsche Weine in Flaschen.

Die angeführten Sorten sind garantiert reine spanische Traubenweine und können vor dem Einkauf auf ihre Güte in meiner Weinprobe probiert werden.

Korbfässer von 5 bis 80 Liter u. Fässer von 16 bis 600 Liter teilweise zur Verfügung

Spanische Weinstube **Bodega Espanola** Dresden, Gr. Brüdergasse 10, Ecke Quergasse

Telephon 1691 - Lieferung für Dresden frei Haus.

Wollene Unterkleider

bleiben weich und halten länger, wenn sie mit LUX-*Seifenflocken* gewaschen werden. Reiben Sie aber nicht und vermeiden Sie scharfe Waschmittel, die die zarten Wollfasern hart und filzig machen. Und wie einfach ist die Wäsche! Sie brauchen die Stücke nur im lauwarmen LUX-Schaum auszudrücken, sie dann mehrmals lauwarm auszuspülen.

Doppelgroße Packung 90 Pfg. Normalpackung 50 Pfg.



Unsere beliebten **Führungen** und **Vorträge**

jeden **Mittwoch** 3, 4 und 5 Uhr

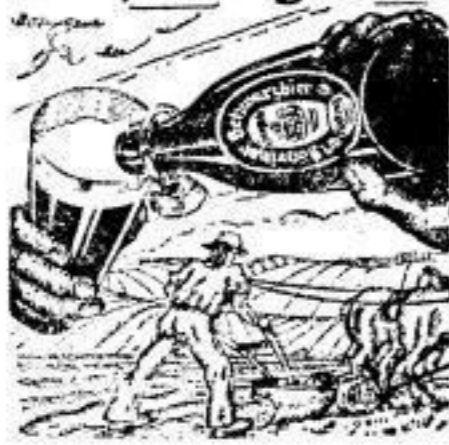
Vorführung von Haushalt- und Küchen-Apparaten im großen Ausstellungsraum

Altmarkt 7

Gratisverabreichung von Kaffee und Gebäck

Gebrüder Eberstein Altmarkt 7

Köstritzer Schwarzbier



Der Erde Kraft

und Sonnenkraft sind in jedem Getreidemal enthalten. Eine 1/2 Pfund helles Bierfens, also der für den menschlichen Körper am besten geeignete Nahrung aus etwa 3300 Getreidemal enthält dazu, um 1/2 Liter Bier zu gebrauen, 400 Jahre alten Malzgebot. Das ist der Grund, weshalb Köstritzer Schwarzbier ein Nähr- und Kraftgetränk allerersten Ranges.

Das echte Köstritzer Schwarzbier ist erhältlich bei der Generalvertretung von G. Richter, Leipzig, Albrechtstr. 19, Tel. 16536, und bei Schmidt & Co., Köstritz, Albrechtstr. 13, Tel. 20135, und in allen durch Katalog bekannten Geschäften. Den 10 Marken an frei Haus.

Eine neue Verteilungsstelle

eröffnen wir Donnerstag den 25. November 1926, vor 8 Uhr, in der **Siedelung Reich, Tornauer Straße 2a**

Diese Verteilungsstelle ist modern und dabei äußerst praktisch eingerichtet. Es ist von unserten 146 Verteilungsstellen eine der schönsten. Unsere Mitgliederfrauen werden sich hier sehr wohlfühlen. Die Mitgliedschaft kann in der Verteilungsstelle durch Zahlung einer Einschreibgebühr von 50 Pf. und einer geringen Anzahlung auf den Geschäftsanteil erworben werden. Wir führen nur gute, unversehrte Waren, geben volles Gewicht und gewähren eine Rückvergütung von 5 Prozent.

Konsumverein Vorwärts

Der Vorstand.

PALAST THEATER ALAUNSTR. 28

Heute Dienstag bis mit Donnerstag: Der spannende Sensationsfilm **Die Liebe der Bajadere**

Ein Abenteuerdrama von heißblütigen Menschen u wilden Tieren in 6 Akten. **Maja, eine Bajadere . . . Ellen Körbl.** Ein gutes Beiprogramm.

Metropol-Lichtspiele Radeberg: Der Mann, der sich verkauft

In letzter Minute 6 Akte mit Hoot Gibson 6 Akte Ein spannendes Sensationsdrama aus dem wilden Westen sowie das übliche Beiprogramm. Voranzeige. Ab Freitag: Der Seekadett

Sport · Spiel · Körperpflege

Sozialdemokratische — Bürgerliche Sportbünde

Das geübteste Statut der österreichischen Partei... nicht im neuen Parteiprogramm selbst, aber jedenfalls...

Das geübteste Statut der österreichischen Partei... nicht im neuen Parteiprogramm selbst, aber jedenfalls...

Gegen die militärische Erziehung in der Tschechoslowakei

Die Zentrale der tschechischen Körpererziehungsorganisationen... die tschechischen Verbände...

Das Rindertunnen in Oesterreich

Wenn noch vor zwei Jahren in kaum einem Tristel aller... Rindertunnen...

42000 Naturfreunde in Wien

Der Arbeiterturnverein in Wien... 42000 Naturfreunde...

Wassersport

Wassersport... Schwimmvereine...

34. Sitzung des Arbeiterturnvereins

34. Sitzung des Arbeiterturnvereins... 20. November...

Belagte Schwimmhalle

Belagte Schwimmhalle... Schwimmhalle...

Die internationale Schwimmföderation

Die internationale Schwimmföderation... Schwimmföderation...

Kaden, Paul Wäsche und... Dresden-Pieschen...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Arbeiter-Turn- und Sportbund... Dresden...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Der Vorleistungszeit, so muß heute bereits eine Ueberfüllung... Der Vorleistungszeit...

Knorr-Hoferpflocke... mit dem roten Streifen... sind speisefrei und lassen schon durch ihr schönes Äußere...

Müller... Tee, Sorten, Kaffee, Süßwaren... R. Preussler...

